



Rottach-Egern am Tegernsee



WALLBERG BAHN

(1723 m über dem Meer)

ROTTACH-EGERN am Tegernsee

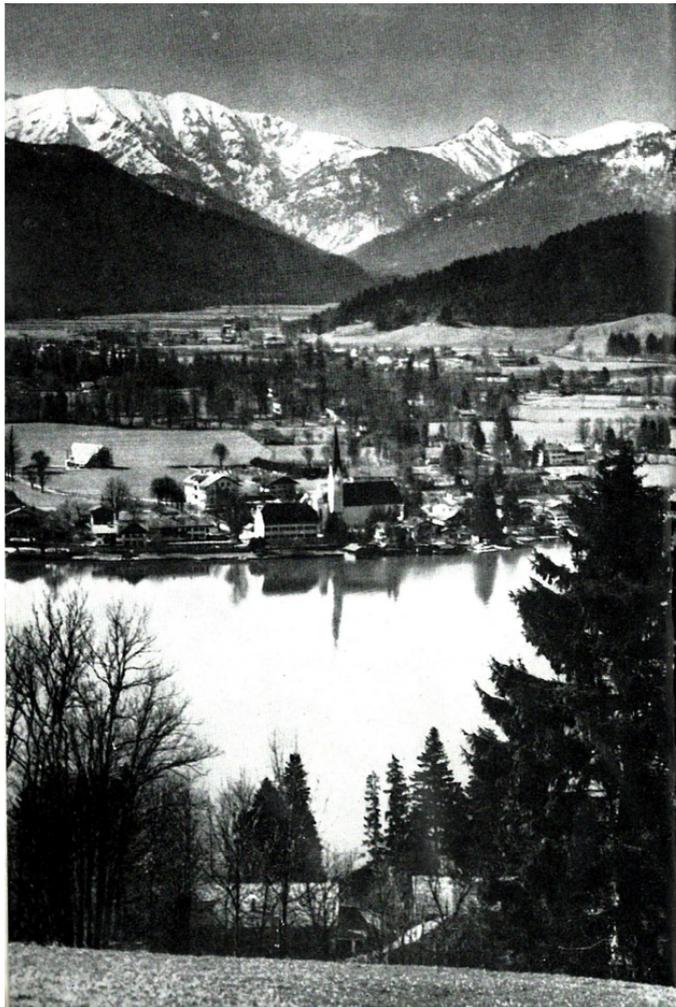
mit Berghotel (1620 m) und Wallberghaus (1500 m).

Herrliche Sicht auf See und Gebirge. Ausgangspunkt für leichtere und größere Bergtouren.
Sessellifte auf den Setzberg und am Kircherlhang. Großes schneesicheres Schigebiet.



Blick zum Hochaltar

(v. d. P.)



Kleine Chronik der Pfarrei Egern

Zur Geschichte unserer Pfarrei

„Herrgottswinkel“ der Erzdiözese München-Freising hat der verstorbene Herr Kardinal Michael Faulhaber die Pfarrei Egern genannt. Landschaftlich liegt die Pfarrei wunderschön eingebettet zwischen den Bergen und dem See. Schaut man vom Paraplui nach Egern, sieht man von von links nach rechts: den Tuftenberg, Kühzagl, Peißenberg, Bodenschneid, dann das Valepper Tal. Im Süden steht mächtig der Wallberg und der Setzberg, dann das Kreuther Tal. Im Hintergrund die Blauberger, auf deren Kamm die Grenze zwischen Bayern und Tirol verläuft. Rechts vom Tal erhebt sich der Ringberg mit dem Schloß.

Der Name Egern (ursprünglich Egerdach, Egridun, Egerden) bedeutet: zu den ehemals gepflügten, nun zum Graswuchs benutzten Feldern.

Zur Pfarrei gehören: Die politische Gemeinde Rottach mit 3674 Katholiken von der Stadtgemeinde Tegernsee (Grenze Prinz Karl-Kapelle) 466 Katholiken und von der Gemeinde Kreuth (Grenze Scharling) 888 Katholiken. Im Jahre 1960 zählt die Pfarrei Egern insgesamt 5028 Katholiken.

Im Suttengebiet, das oberhalb der Monialm liegt, sind in den letzten Jahren an die 60 neue Häuser gebaut worden.

Das Forsthaus Valepp mit den Zollhäusern wurde 1843 vom Pfarrverband Schliersee in die Pfarrei Egern umgepfarrt und 1959 wieder von Egern aus in die neue Pfarrei Fischhausen-Neuhaus eingepfarrt, da die Entfernung von Egern 4 Stunden beträgt und der Weg im Winter unbefahrbar ist.

Eine Wanderung nach Valepp lohnt sich der landschaftlichen Schönheit des Tales und des Kirchleins wegen, das um 1800 erbaut wurde. Es ist dem hl. Apostel Bartholomäus geweiht und feiert am 24. August das Patrozinium. Der Altaraufbau ist originell! Alte Figuren: der hl. Nikolaus, der hl. Erasmus und Wolfgang.

Folgende Ortschaften gehören zur Pfarrei Egern:

Von der Gemeinde Rottach: Berg, Brandstatt, Egern, Elmau, Enterrottach, Ertach, Gasse, Guttfeld, Hagrain, Kalkofen, Kühzagl, Oberach, Rottach, Schorn, Sonnenmoos, Staudach, Trinis, Unterwallberg Wolfsgrub.

Von der Gemeinde Kreuth: Enterbach, Oberhof, Pförm, Reitrain, Scherfen, Scharling, Weißbach.

Von der Stadtgemeinde Tegernsee: Ried, Schwoighof, Tuften.

Urkundlich erscheint der Ort zum erstenmal um 1110. Die politische Gemeinde Rottach ist unter Abt Eberhard (1068–1091) mit Adalprecht de Rota erstmals erwähnt.

Die Kirche wurde unter Abt Aribo 1111 erbaut und dem hl. Diakon Laurentius geweiht. Feier des Patroziniumsfestes am 10. August. Der hl.

Bild links: Blick über Egern nach Kreuth (v. d. P.)

Märtyrer starb 258 bei der Christenverfolgung unter dem römischen Kaiser Valerian.

Auf Grund einer Urkunde von Bischof Otto II. von Freising ist Egern seit 1187 Pfarrei.

Unter dem wunderschönen und gut erhaltenen Fresko an der Südseite der Kirche außen (1427) wird Conrad Korsnaer als „Verbesser diser Kirchn“ genannt.

Am 2. Juni 1452 verlieh Kardinal Nikolaus von Cusa allen einen Ablass von 40 Tagen, die zum Bau der Egerer Kirche oder deren Ausschmückung beitragen.



Perseusbild am Pfarrhof (H)

1466 erbaut Abt Ayrinschmalz eine neue Kirche im gotischen Stil. – Da sich der Turm nach Norden senkte, wurde er 1621 unterfangen.

Der Turm ist 51 Meter hoch. 1638 wurden auf der Nord-(See-)seite 2 Fenster herausgebrochen, aber später wieder zugemauert, wohl wegen des Windzuges vom See her.

Der Tabernakel stammt aus dem Jahre 1740. Vor der Reformation stand ein gotisches Sakramentshäuschen auf der linken Chorseite.

Die Turm-Uhr wurde von Johann Manhard aus München im Jahre 1826 angefertigt. Es ist die erste Uhr in dieser Art. Manhard ist in Gmund geboren und hatte einen bedeutenden Ruf. Übrigens hatte schon Pfarrvikar Pater August Gugler (1646–58) die erste Turmuhr einbauen lassen.

1671 wurde das Presbyterium, 1672 das Kirchenschiff und die Sakristei stukkirt.

1680 legte Steinmetz Dietsch ein neues Pfaster.

1685/86 wurden die beiden neuen Seitenaltäre,

1694–97 der Hochaltar unter Pfarrer Pater Hilger errichtet.

1707/8 wurde die Kirche nach Westen verlängert.

1711 erhielten die Brüstungen der Westempore Mirakelbilder, welche uns wunderbare Gebeterschörungen durch die Fürbitte der Gottesmutter bildlich darstellen. Die Verehrung des Gnadenbildes von Egern stieg von Jahrzehnt zu Jahrzehnt.

1717–25 wurde in der Kirche eine Orgel aufgestellt, unter Pfarrvikar Pater Plazidus Schiltl. In dieser Zeit bekam Egern auch eine eigene Schule. Der erste Lehrer in Egern ist schon 1500–24 nachweisbar.

1747 wurden Kirche und Altäre renoviert zum Jubiläum der Wallfahrt zu U. L. Frau von Egern.

1781 stürzte der obere Teil des Turmes ein (am 6. April).

1817 wurde er durch Blitzschlag wiederum beschädigt.

Seit der Säkularisation (Aufhebung des Klosters Tegernsee) üben in Egern wieder Weltpriester die Seelsorge aus. 1809 wurde die nun selbständige Pfarrei neu gegründet, 1810 der Pfarrhof gebaut.

Unsere Kirche

Die Pfarrkirche dürfte wohl von dem Klosterbaumeister Alex Gugler in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaut worden sein. – Schlierseer Maurer-Stukkateure haben 1671/72 die Egerer Kirche ausstukiert. Überliefert sind uns die Namen des Poliers Martin Fischer, der Gesellen Hans Nagl, Hans Gaißl und Kaspar Erhardt, des Gipskochers Martin Ehamb.



Bischof (Kr.)

Der Schreinermeister Gregor Höß zum Kistler in Egern hat 1685 die Schreinerarbeiten am Marienaltar, 1686 am Magdalenenaltar, 1689 am Hochaltar ausgeführt.

Die großen Seitenfiguren am Hochaltar, St. Sebastian und St. Eustachius, wurden von einem unbekanntenen Schlierseer Bildhauer gefertigt und von Hans Michael Prantz, Maler in München, 1696 gefaßt.

Das Hochaltarbild, der hl. Laurentius, wurde von Hans Georg Asam, dem Vater der Gebrüder Cosmas und Egid Asam, im Jahre 1690 gemalt.

Gottvater (Plastik oben am Hochaltar) 1746 von einem Miesbacher Bildhauer.

Im gleichen Jahre drehte Michael Sternegger beim Straußn zu Rottach die 4 Säulen für den Hochaltar.

Am Marienaltar arbeitete 1685 ein Schlierseer Bildhauer. Beide Seitenaltäre faßte 1696 ein Maler aus Gmund, Georg Paumgartner.

Die Kanzel (1751) stammt von Michael Hagn, Miesbach. Sie wurde gefaßt von Melchior Rixner, Maler in Alpbach bei Tegernsee.

Die Hl.-Geist-Taube für die Kanzel ist eine Arbeit von Bildhauer A. Frühlich zu Tölz.

Eine Monstranz fertigte 1715 Goldschmied Franz Köstler aus München. Die neue Monstranz schuf 1853 Sanktjohanser aus München.

Die Kirche ist 28 Meter im Hauptschiff, der Altarraum 9 Meter lang. Die Kirche ist 9 Meter breit. Der Innenraum ist spätgotisch. Er wurde 1671 barockisiert. Der Stuck stammt aus der Frühzeit bayerischen Barocks. Mag die Arbeit auch etwas plump sein, sie ist uns Zeugnis der Anfangsepoch bayerischen Stucks, den einheimischen Meister schufen (Miesbacher Schule)



Der Stuck zeigt Symbole des christlichen Glaubens. Die Weinrebe weist auf den eucharistischen Heiland im Tabernakel hin. Die 3 ineinander verschlungenen Ringe deuten hin auf die Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit.

Sehenswert sind an der Wand vor der Kanzel die Rokokobüsten des hl. Joachim und der hl. Anna, der Eltern der Muttergottes.

Links vom Hochaltar auf der Evangelienseite in der Nische, wo ehemals das Sakramentshäuschen war, wurde der achteckige gotische Taufstein aus rotem Marmor aufgestellt.

Die Kreuzwegbilder stammen aus dem Jahre 1743. Der Sakristeikasten trägt die Jahreszahl 1668.

Links: Die schöne Stuckdecke (H.)

Der Hochaltar zeigt den Patron der Kirche, den hl. Laurentius mit dem Rost als Diakon. Im oberen Teil ist Christus dargestellt, wie er Maria in den Himmel aufnimmt. Im unteren Teil die Armen Seelen im Fegefeuer, die unser Gebet durch die Fürbitte des Heiligen um seiner Verdienste des Martyriums willen bitten, damit sie vom Orte der Reinigung erlöst werden. Eine Armenseelenbruderschaft des hl. Laurentius in Egern bestand schon im Spätmittelalter.



Fresco an der südlichen Außenwand (H.)

Der Marienaltar

Das vielverehrte Gnadenbild aus dem 15. Jahrhundert (Höhe 1,25 m). Eine ehrwürdige, schöne Arbeit aus Holz. Anfang des 14. Jahrhunderts, wurde schon eine Kerze für den Marienaltar in Egern gestiftet.

Die silberne Ampel, Krone und Zepter im Glasschrank neben dem Gnadenaltar sind eine Stiftung vom Jahre 1693.

Bis 1804 haben die Pfarrvikare die wunderbaren Gebetshörnungen aufgeschrieben. Im Pfarrarchiv sind 2 Bände „Marianischer Wunderbaum“ erhalten.

Zu beiden Seiten der Muttergottes mit dem Kind stehen ihre Eltern Joachim und Anna. Ein Beispiel der Wertschätzung der Familie in der Zeit des Barock. Oben am Altar der hl. Josef, der Gemahl der Muttergottes und Nähr- und Pflegevater Jesu.

Oben: Grablegung Mariens (v. d. P.)

Mitte: Magdalenen-Altar (v. d. P.)

Unten: Gnadenbild (Kr.)



Magdalenenaltar

Plastik der hl. Magdalena, lebendig erfaßte Figur mit Kreuz in der rechten Hand. Am selben Altare die 3 hl. Johannes: der Täufer, der Evangelist und Nepomuk.

Das Hoch-Relief „Tod Mariens“ gegenüber der Kanzel aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, ist sehenswert. Zu beiden Seiten kleine Rokokofiguren: der hl. Florian und Sebastian.

Auf der gleichen Seite an der Wand das Missionskreuz (18. Jahrhundert) und Figuren Johannes und Maria (vor 1500).

Ebenso ein altes Bild: Petrus und Paulus halten das Schweibuch der Veronika.

Über der Seitenausgangstüre ein großes Bild von Claudius Brulex, 1645.



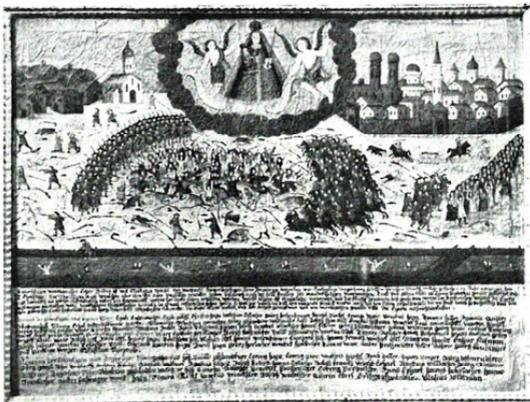
Stiftungsbild des Klosters Tegernsee

Oben: Maria. Links: St. Quirin, der Patron des Klosters. Rechts: Castor und Chrysogonus, die 2 Nebenpatrone, deren Reliquien 1054 von Verona nach Tegernsee kamen. Links: Benedikt und seine Schwester Scholastika. Oben: die hl. Dreifaltigkeit. In der Mitte: die 2 Stifter Adalbert und Ottokar halten das Bild des Klosters Tegernsee.

Links: Pipin von Franken. Rechts: Pipins Sohn erdolcht den Sohn Ottokars (746). In der unteren Bildhälfte: Die Stifter werden von St. Gallener Mönchen in den Benediktinerorden aufgenommen: Adalbert wird 1. Abt, Ottokar ein Laienbruder.

Zu beiden Seiten des großen Stifterbildes 2 kleine Barockbilder: Castor und Chrysogonus links und der hl. Georg rechts.

Zu beachten sind auch die großen Votivtafeln auf der Epistelseite an der Wand neben der Kanzel. Sie enthalten die Namen der Gefallenen des deutsch-französischen Krieges 1870/71 und besonders wertvoll die Tafel von der Sendlinger Bauernschlacht im Spanischen Erbfolgekrieg 1701 bis 1714. Diese Votivtafel wurde zur Ausstellung „Bayerische Frömmigkeit“ während des Eucharistischen Weltkongresses 1960 nach München geholt.



Gemälde von der Sendlinger Bauernschlacht (H.)

Zum ehrenden Andenken an die Teilnehmer der Kriege von 1800–1815 wurde eine Episode aus den Kämpfen der Bayern bei Poloczka 17.–22. August 1812, ein Schlachtenbild von Friedrich Montén, erworben. Daneben hängt eine Votivtafel vom Deutschen Krieg 1866, in dem niemand von Egern gefallen ist. Die Teilnehmer, die nur zweimal ins Gefecht kamen, sind auf der Tafel vermerkt.

Der Friedhof

Er ist bekannt und bewundert wegen der Sauberkeit und der liebevollen Pflege der Grabstätten, ein Zeichen der Pietät und Dankbarkeit der Lebenden gegen die Verstorbenen.

An der Südseite der Kirche ein bedeutsames gotisches Wandgemälde: Christi Kreuzigung mit Maria und Johannes unter dem Kreuze. In der rechten Ecke kniend die kleine Figur des Stifters Jörg Erlacher (2. Hälfte des 15. Jahrhunderts). Im Hintergrund Tegernsee. Unten gotische Inschrift 1474.

Am Nordeingang des Friedhofes von der Seestraße her eine Kapelle: Totensakrè genannt, in spätgotischem Stil (1508) zu Ehren der Pestpatrone Sebastian und Rochus. Am Altare stehen größere Figuren: Franz von Assisi und Johann Nepomuk und kleinere: St. Michael und Leonhard.

Votivbilder in der Kapelle: Bilder vom hl. Graf Russo und Florian. Martyrium des hl. Erasmus. Großes Bild: P. Alfons Huber, Verfasser des „Marianischen Wunderbaumes“ mit Verwandten.

In der Kapelle ist eine Grabplatte vom letzten Mönch von Tegernsee: P. Hellensteiner.

Vorne links in die Wand eingelassen ein Steinrelief: „Der Kreuzzieher“, früher auf dem Weg zum Wallberg. Es ist eine Erinnerung an einen bußenden Mönch, der unter der Last eines Kreuzes auf dem Weg zum Wallberg zusammengebrochen sein soll.



Friedhofs-
Pforte (v. Kn.)



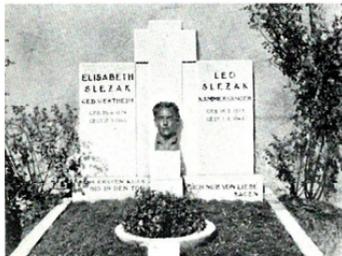
(v. d. P.)

Seit der Erweiterung des Friedhofes 1894 steht das Mausoleum des Grafen Nikolaus von Adlerberg, Generaladjutant des Zaren von Rußland innerhalb des Friedhofes.

Die vielbesuchten Gräber von Ludwig Ganghofer († 24. 7. 1920) und Ludwig Thoma († 26. 8. 1921) liegen nebeneinander am Südausgang rechterhand.

Das Grab von Kammer Sänger Leo Slezak († 1. 6. 1946) befindet sich hinter dem Totensakr an der Nordmauer zur Seestraße hin.

Am Eingang des Friedhofes von der Seeseite her ist ein schönes, kunstvolles, schmiedeeisernes Gitter mit der Inschrift: „Eine feste Burg ist unser Gott!“ Es wurde während des Krieges von Herrn B o h n e w a n d gestiftet. Es ist Ausdruck der Zuversicht aller Christen beider Bekenntnisse in schwerer Zeit auf die Hilfe Gottes und zugleich Ausdruck unserer Bereitschaft zu brüderlicher Liebe in Christus!



12

Am 2. November 1947 wurde der neue Friedhof neben der Turnwiese am Unnaweg eingeweiht. Er wurde auf Pfarrpründe-Stiftungsgrund angelegt von der politischen Gemeinde, welche auf dem Tauschweg ein Grundstück beim Gsodhaberhof der Pfarrpründe gab.

Dort wurde 1948 ein Erinnerungskreuz der Heimatvertriebenen „für die Toten in unvergessener Heimat“ eingeweiht.

(H.)



Kriegergedächtniskapelle

Den Kriegsgefallenen wurde an der Nordseite der Kirche eine Kapelle zum Gedächtnis errichtet. Dort sind in Marmor eingeschrieben

von der Sendlinger Bauernschlacht (1705): 26 Namen,

vom russischen Feldzug (1812): 20 Namen. Vom Deutsch-Französischen Krieg (1870-1871): 5 Namen.

Vom 1. Weltkrieg (1914/18): 104 Gefallene und 11 Vermißte und

vom 2. Weltkrieg (1940/45): 153 Gefallene, 5 Verstorbene und 15 Vermißte.



Totensakr (H.)



(H.)



(H.)

Pfarrer in Egern

Damit die Priester und Seelsorger in unserer Pfarrei nicht vergessen werden und das Fürbittebet der Gläubigen erhalten, sollen auch die Namen der Pfarrer, die seit 1800 hier gewirkt haben, eingeschrieben sein.

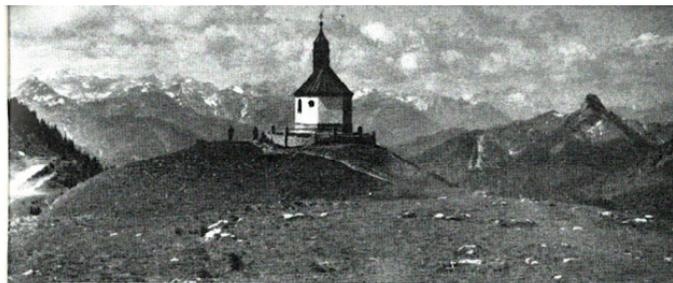
P. Nonnosus Höß 1803	Josef Haraßer 1920
P. Egid Hellensteiner 1816	Johann Haindl 1921
Michael Astner 1861	Anton Seebäck 1933
Johann Kißlinger 1897	Josef Kronast 1940

Zum dankbaren Gedenken an die Seelsorger haben wir eine eigene Grabstätte gegenüber der Sakristei errichtet mit den Namen der Priester, die aus der Pfarrei Egern hervorgegangen sind und der Pfarrer, die hier gewirkt haben.

Besucht das Grab und betet für sie!



(H.)



Wallbergkirchelein (H.)

Kapellen

Im Pfarrbezirk befinden sich schöne Kapellen: Eine im Fischerweberhaus an der Aristoblastenstraße, eine beim Lukasbauern in Brandstatt, aus welcher das Relief „Tod Mariens“ in der Pfarrkirche stammt, eine in Oberach, eine in Staudach beim Koalbauern. In diesen Kapellen halten wir seit 1958 im Monat Mai je einmal Maiandacht.

Eine neue Kapelle wurde im Kúhzagl beim Hansanderlbauer im September 1954 erbaut.

Auf dem Wallberg wurde am 4. September 1910 eine Kapelle erbaut, die 80 Personen faßt. Patrozinium ist am 14. September, Fest Kreuz-Erhöhung. Architekt ist Hans Schurr. Das Kupferaltarkreuz und die beiden anbetenden Engel sind von dem um das Kirchlein hochverdienten Kommerzienrat Raggaller aus München.

Jeden Sonn- und Feiertag wird in der Wallbergkirche ein hl. Meßopfer gefeiert, das von den Bergsteigern und Bergfahrern gerne besucht wird. Vom Wallberg aus gibt es eine herrliche Rundschau zum Großglockner, Venediger, zur Zugspitze und zum Kaisergebirge, ebenso weit hinins Tegernseer Tal, an klaren Herbsttagen bis nach München.

Evangelische Kirche. – Am 11. Juli 1955 wurde in Egern eine neue evangelische Kirche eingeweiht. Architekt war Gulbranson jun. Die Kirche stellt das „Zelt Gottes“ dar.



(H.)

Glocken

Die kleinste (fis) als Sterbeglöcklein ist von Barth. Wengle in München 1620 gegossen. Die 3 anderen (e, gis und b) kommen aus der Glockengießerei Anton Josef Bachmair aus Erding (1881).

Sie haben den ersten Weltkrieg glücklich überstanden und mußten nicht abgeliefert werden. Aber dem 2. Weltkrieg sind sie 1942 zum Opfer gefallen, trotz unserer angestrengtesten Bemühungen, uns die Glocken zu belassen.

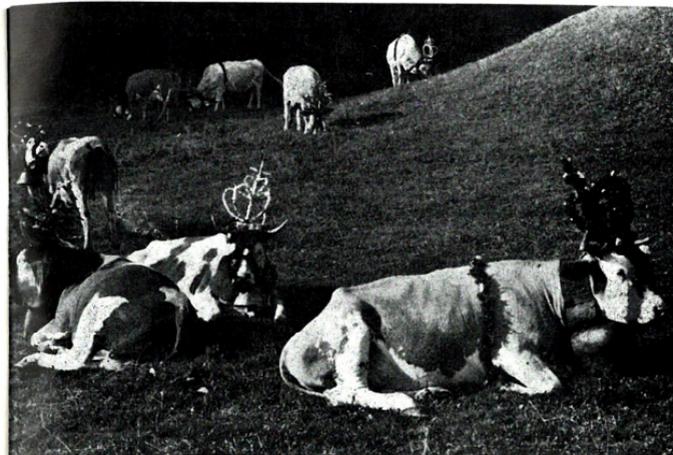
Fronleichnam ohne Glockengeläute!

1942 beschafften wir uns 2 kleine Glocken aus Zink.



1948 am 7. August weihte H. Prälat, Domkapitular Michael Hartig, 2 neue Glocken: zu Ehren des hl. Antonius (B) und zu Ehren Mariens, der Königin des Friedens (G). Die 3. Glocke zu Ehren des hl. Laurentius, wurde am 26. September 1948 von Weihbischof Remiger aus Prag als Kriegerglocke geweiht. Sie wird zu Ehren aller ehemaligen Krieger bei der Beerdigung geläutet. Diese 3 Glocken wurden in Erding gegossen von der Firma Czudnochowski. Antoniusglocke 6 Ztr., Marienglocke 12 Ztr., Laurentiusglocke 22 Ztr.

Die Glocken wurden von den Pfarrangehörigen gestiftet durch Sammlungen gleich nach der Währungsreform.



Geschmücktes Almvieh vor dem „Almabtrieb“ (v. K.)

Die Almen

Nach einer pfarrlichen Verordnung des Abtes Benedikt Schwarz vom 26. Mai 1770 gehören 33 Almen zur Pfarrei Egern: Holzpoint, Raucheck, Lucken, Wallberg, Hintermauer, Portnes, Gfüll, Mittertal, Rettenstein, Planckenstein, Lännach, Neualm, Brunntal, Riedereck, Schönleiten, Valepp, Kogeltal oder Kaltenbrunneralm, Karalm, Schlag, Geißbalm oder Pfarralm von Gmund und Westerhof, Lamplalm zur Schalmei, Stolzen und Stolzenberg, Stümpfling, Wechsel, Simplik, Rottachalm, Stachelbichel, In der Suttin, Doniäbl, Auf der Herberg, Auf'm Äibl, Bodenalm, Kühzagl.

Besonders sehenswert ist alljährlich der „Almabtrieb“ im Herbst.

Das ist ein Fest für den Bauern, die Sennerin und den ganzen Ort, wenn das Vieh „aufgebuscht“ mit weithinschallendem Glockengeläut von den Almen zu Tale zieht in die Ställe. Erst dann wird in Egern das Erntedankfest am 1. Sonntag im Oktober gefeiert, wenn die Almleut glücklich wieder daheim sind.



Kirchenjahr

Das Kirchenjahr bringt manch schöne und erhebenden Feierlichkeiten in der Liturgie, in welcher die Freude und Dankbarkeit über die Gemeinschaft in der Kirche sich offenbart.

Links: Christmette (v. d. P.)
 Rechts: Osterglocken (v. K.)
 Unten: Palmweihe (v. K.)



Weihnachten mit der Christmette in der Mitternacht! Unsere Ministranten singen die Frohbotschaft der Geburt Christi vom Altare aus und der Kinderchor bringt die Freude in mehrstimmigen altbayerischen Liedern zum Ausdruck.

Ostern mit der neuen Liturgie, die am Abend oder in der Nacht gefeiert wird, läßt viele teilnehmen an der Osterfreude über die Aufzestehung des Herrn, nachdem sie am Karfreitag bei der Kreuzenthüllung an der Kreuzverehrung teilgenommen haben.



Besonders prunkvoll ist die **Fronleichnamsprozession**

am See, bei der neben der Neugierde und Schaulust doch sehr viel Bekenntnisfreude und Glau-
 benstreue sich kundtut.



Oben: Schützenkompagnie (v. K.)
 Mitte: Schalkfrauen (v. K.)
 Unten: Volk (v. K.)





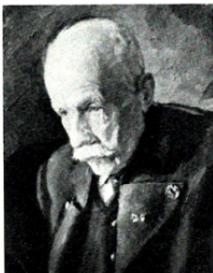
Im Herbst am **Erntedankfest** findet seit Ende des 2. Weltkrieges eine Dankprozession statt, bei der die Schützen das Gnadenbild der Egerer Muttergottes tragen, begleitet von den Schalkfrauen. Diese Prozession geht auf ein **Gelöbnis** zurück, das wir bei Kriegsende abgelegt, wenn wir vor der drohenden, bevorstehenden Bombardierung und vollständigen Vernichtung bewahrt bleiben. Die Lage war sehr gefährlich, nachdem Stabsarzt Dr. Scheid, der zu Verhandlungen mit den Amerikanern unterwegs war, meuchlings erschossen wurde.

Bei uns waren damals viele Verwundete in Lazaretten und viele evakuierte Kinder in Heimen untergebracht. Wir blieben verschont!

Besonders wichtige Ereignisse

In einer kleinen Pfarrchronik darf auch das allerwichtigste, was sich ereignet, nicht fehlen. Es soll der Nachwelt überliefert sein!

Unser ehemaliger Kirchenpfleger, Saliterervater Johann Stadler, der 50 Jahre lang in der Kirchenverwaltung als Pfleger tätig war und über 90 Jahre alt geworden ist, hat die Chronik von Egern handschriftlich, fein säuberlich in doppelter Ausführung für die Gemeinden Tegernsee und Rottach geführt. Er hat sich damit große Verdienste erworben, ebenso durch das Heimatmuseum, das er eingerichtet hat und das sehr sehenswert ist!



Oben: Egerner Madonna [v. K.]

Links: Saliterervater [Kr.]



[v. K.]

Erstkommunion

Alljährlich ist der Tag der ersten hl. Kommunion ein Pfarrfamilienfest, ein Freudentag für die Kinder, ein Danktag des Pfarrers, ein segensvoller Tag für die Eltern, zugleich eine ernste Mahnung, den Glauben und die Liebe der Kinder zur hl. Eucharistie zu erhalten, zu festigen und zu vermehren, durch eigenes gutes Beispiel und durch liebevolle, ermunternde Worte.

Der Hl. Vater wünscht, daß die Kinder frühzeitig zur hl. Kommunion vorbereitet werden von den Eltern, schon in der ersten Klasse, und nach einer Prüfung durch den Pfarrer auch zur hl. Kommunion geführt werden, um das Brot des Lebens zu empfangen!



[v. K.]



Hochzeit

Der Hochzeitstag ist ein wichtiger Tag im Leben. Zwei junge Menschen schließen den Bund der Ehe und gründen eine Familie. Sie empfangen durch das hl. Sakrament die Elternweihe, damit sie ihre göttliche Sendung und Aufgabe im Reiche Gottes recht erfüllen können.

Besonders feierlich werden die „Bauernhochzeiten“ gefeiert. Der „Ehrvoda“ ladet die Gäste zur Hochzeit. Dabei spricht er in jedem Haus einen religiösen, frommen Spruch. Am Morgen des Hochzeitstages sagt er den Dank der Brautleute an die Eltern. Er führt den Hochzeitszug mit Musik in die Kirche, spricht beim Mahl das Tischgebet, sorgt für Ordnung, für

Speis und Trank und „dankt ab“ am Abend, wobei er über jeden geladenen Gast ein Sprüchel sagt. In der Kirche wird auch noch der „Hochzeitstrunk“ gereicht.



Firmung

Der Bischof spendet das hl. Sakrament der Firmung gewöhnlich in Tegernsee allen Kindern der Seepfarreien. Nur 1936 kam der Herr Kardinal Michael v. Faulhaber nach Egern zur Visitation und spendete dabei unseren Kindern die Firmung. Durch dieses Sakrament erteilt uns der Bischof den Hl. Geist mit seinen sieben Gaben, damit wir als Laienapostel für das Gottesreich mannhaft und furchtlos uns einsetzen. Auch den kleinen Kindern spendet der Bischof gerne auf dem Wege mit dem Kreuzlein den Segen Gottes. Die Eltern sollen sich ihrer Segensgewalt bewußt sein und den Kindern den Elternsegens nicht vorenthalten! An Gottes Segen ist alles gelegen!



Linke Seite:

obon u. unten:

Hochzeitstrunk (v. d. P. – v. K.)

obon rechts: Kinderssegnung (Kr.)

unten rechts: Einzug des Bischofs (Kr.)



Unsere Schwestern (Kr.)

Krankenpflege

Üben seit 30 Jahren in unserer Pfarrei die Krankenschwestern vom III. Orden in Nymphenburg aus. 4 Schwestern sind Tag und Nacht für die Kranken bereit, um zu helfen. Zum Dank für ihre liebevolle Hilfsbereitschaft hat ihnen die Kirchenverwaltung im Josefshaus eine Wohnung zur Verfügung gestellt (Tel. 4458). 2 Schwestern vom III. Orden betreuen unseren Kindergarten und Hort zusammen mit einer weltlichen Kindergärtnerin und 3 Helferinnen in der Küche.

Seeprozession

Einmal haben wir eine Seeprozession miterleben dürfen, im Jahre 1948 bei der 12-Jahrhundert-Feier des Klosters Tegernsee. Das Festschiff mit dem Allerheiligsten in der großen gotischen Tegernseer Monstranz wurde von vielen Schiffen begleitet; es fuhr am Seeufer entlang an allen Pfarreien des Sees vorüber.



(v. K.)



Dankwallfahrt

Am 11./12. Juni 1949 hielten die Gebirgsschützen des Bayerischen Oberlandes und aus Tirol eine Dankwallfahrt zur Gnadenmutter von Egern mit einem Feldgottesdienst auf der Turnwiese.

Alpenländischer Volkstumstag

Am 28./29. August 1950 kamen die Schützenkompagnien wieder nach Egern (ca. 2000 Mann) mit ihren Fahnen, aus dem bayerischen Oberland, aus dem Ziller-, Inn- und Achental und aus dem Pustertal, gerufen von ihrem

Gebirgsschützenhauptmann und damaligen 1. Bürgermeister Sepp Bachmair, um den Geheimschreiber von Andreas Hofer, Dr. Josef Ennemoser, zu ehren, dessen Grab an der Sakristei in Egern sich befindet.



Oben: Feldgottesdienst der Gebirgsschützen

(v. K.)

Rechts: Ennemoser-Grab (H.)



Volkstanz am Tegernsee (v. K.)

Brauchtum. Die Trachtenvereine bemühen sich um die Erhaltung der schönen Trachten: Frauen im Schalk und Dirndl im Mieder. Ebenso pflegen sie die alten Tänze: Landler, Schuhplattler. Eine wichtige Aufgabe ist es, die alten christlichen Sitten und Bräuche der Nachwelt zu überliefern.

Wallbergbahn

Am 20. April 1951 war ein großes, freudiges Ereignis. Die Wallbergbahn mit 40 Kabinen wurde feierlich eingeweiht von Pfarrer Kronast unter Assistenz von Kaplan Richard Hof und Kaplan Georg Schlüter.

Auf dem Wallberg bietet sich eine herrliche Rundschau bis zum Großglockner, zum Venediger und zur Zugspitze.

Jeden Sonn- und Feiertag ist in der Bergkapelle um 11 Uhr eine hl. Messe, die sich großer Beliebtheit erfreut. Auch auf dem Berge will der Katholik seine Sonntagspflicht erfüllen und das hl. Meßopfer mitfeiern.



Weihe der Wallbergbahn



Das Licht von Lourdes

kam über Altenberg im Weserbergland nach Egern am 13. Mai 1954 und wurde von den Ministranten in Tegernsee abgeholt, mit dem „Überführerschiff“ über den See zur Kirche gebracht und in einer feierlichen Maiandacht am Marienaltar eine Kerze entzündet. Es sollte Symbol des Friedens sein, um den die Menschen bangen, um den sie beten sollen zur Königin des Friedens.





(v. K.)



(v. K.)

St. Josefsheim

Am 17. November 1957 wurde der neue Kindergarten mit Hort feierlich eingeweiht von H. Prälaten Generalvikar Dr. Johannes

Fuchs in Gegenwart von Caritasdirektor Monsg. Jandl, Landrat Dr. Königsdorfer, 1. Bürgermeister Josef Wundshammer, aller Vereine und vieler Pfarrangehörigen.

Der Bau wurde begonnen am 20. Oktober 1956 mit der Grundaushhebung und finanziert mit Spenden und Stiftungen von kirchlichen und weltlichen Behörden und wohlthätigen Menschen.

Zugleich wurde damit auch für die III. Ordensschwwestern, welche die ambulante Krankenpflege ausüben, eine Wohnung geschaffen als Dank und Anerkennung für ihren Liebesdienst an unseren Kranken. Das Haus ist ein Segen für unsere Kinder, eine Freude für die Gemeinde und eine Genugtuung für den Erbauer, den „Bettler Gottes“. Pfarrer Josef Kronast, der auch in diesem Büchlein allen Freunden und Wohltätern des Hauses danken möchte.

Einweihung des Rathauses

Das alte Rathaus wurde unter Bürgermeister Josef Wundshammer, einem gebürtigen Rottacher, ganz umgebaut, damit es den heutigen Anforderungen des Fremdenverkehrs in einem so vielbesuchten und gerühmten Kurort entspreche. Es wurde am 31. Juli 1959 feierlich eingeweiht.



(H.)

Weihe eines Schiffes

Am Samstag, 2. Juli 1960, wurde ein neues Schiff auf den Namen „Rottach“ von der Gattin des Staatsministers Dr. Eberhard „getauft“, nach dem es vorher die kirchliche Weihe empfangen hatte unter Teilnahme vieler Menschen. Mögen die Fremden, die den Tegersee besuchen, sich freuen an der herrlichen Gottesschöpfung und erhalt wieder in ihre Heimat und zu ihrer Arbeit zurückkehren!



(v. d. P.) (P)



(H.)

Pfarrbücherei

Was eine gute Brotzeit für den Leib bedeutet, das ist ein gutes Buch für den Geist! Nach getaner Arbeit tut die Ruhe gut, aber auch eine saubere Lektüre erfrischt und macht froh. Wenn es in der Saison regnet und die Kurgäste sich langweilen, dann legt ihnen ein schönes Buch auf den Tisch! Nehmen wir Bücher aus der Pfarrbücherei, die im Josefsheim in einem neuen, freundlichen Raum eingerichtet ist und jeden Montag von 4-6 Uhr nachmittags offensteht. Wir freuen uns über Deinen Besuch.

Jugend

suche Gemeinschaft mit Gleichgesinnten! Verbringe frohe Stunden der Freizeit im Heim, das Dir in den Gruppenstunden offensteht. Im Josefsheim sind Räume eingerichtet für die Kolpingsjugend, für die Pfadfinderschaft, für die männliche und weibliche Jugend.

Feld- und Bergkreuze

Von den Bergesgipfeln der Bodenschneid, des Wallberges, Setzberges, Ringberges grüßen uns Menschen im Tal die Bergkreuze, die unsere Vorfahren mit großen Mühen und Opfern aufgestellt haben. Die Wallbergbahn A. G. hat auf dem Setzberg das Kreuz aufstellen lassen, die Kolpingsfamilie Egern hat auf dem Hirschberg ein Kreuz errichtet. Jedes Kreuz auf dem Berg und am Wege ist für uns

(v. d. P.)



Erdenwanderer ein sichtbares „Sursum Corda!“ Aufwärts Eure Herzen! Es wäre eine Freude, wenn auch auf den Giebeln unserer Bauernhäuser die Kreuze erhalten und erneuert würden! Das Kreuz bringt Segen und bewahrt vor Unheil.



(v. d. P.)



(H.)

Häuserschmuck

Es ist erfreulich, daß Hausbesitzer ihre Häuser außen mit Gemälden verschönern lassen. So trägt das Apothekerhaus („Wallberg“-Apotheke) als Schmuck die Patrone Cosmas und Danian und die Muttergottes mit dem Kind.

Der Kindergarten erhielt den hl. Josef mit dem Kind als Schmuck. Der Nähr- und Pflegevater möge schützend seine Hand über unsere Kinder halten und sie vor dem Bösen bewahren.



(v. K.)

Der Tegernsee

bietet uns viel Schönes. Der Fischer fährt in den frühen Morgenstunden übers Wasser und zieht seine Netze ein.

Der Bauer holt sein Heu heim und freut sich der guten Ernte.

Die Schwäne sind uns Vorbild für ein glückliches Familienleben, für eheliche Treue, für Sorge um die Kinder und für die Geborgenheit der hilflosen Kleinen bei der liebenden Wachsamkeit der Eltern.

(v. K.)

(v. K.)



Vollmondnacht in Egern (v. K.)

Öffnen wir unsere Augen,
sehen wir die Schönheiten der Natur,
danken wir Gott für unsere Heimat!

Egern im Winter (v. K.)



GASTEHAUS-HOTEL
JAEDICKE
 ROTTACH-EGERN

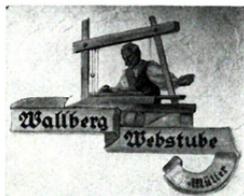


und
 seine

Konditorei

Großer nach Süden gelegener Park
 Das Haus am Tegernsee für alle Ansprüche
 ganzjährig geöffnet

ARIBOSTRASSE · FERNSPRECHER 4573/74



Wallberg - Webstube
 Rottach-Egern

M. MÜLLER
 Seestraße 14

handgewebte Tischdecken
 Kissen
 Leinen
 handbedruckte Leinen
 BORTEN
 HANDARBEITEN

Schafwolle handgesponnen
 (Strickwolle) maschinengesponnen
 R Ü C K E
 handgewebt

Telefon: Tegernsee 4371

Peter Riener

Heizung · Klima · Sanitär · vollautomatische Ölfeuerung

ROTTACH

am Tegernsee

Telefon Tegernsee 64 11

MÜNCHEN

Schwanthalerstraße 90

Telefon 53 35 08

KURTHEATER u. SCALA

Zwei neuzeitliche Filmtheater mit Klima-Anlagen und je 450 Plätzen:
 KURTHEATER und SCALA - Telefon 63 63

Markenporzellan

Nymphenburg
 Rosenthal
 Hutschenreuther
 Arzberg, Schönwald u. a.
 Kristallglas und Keramik
C. Berns & Co.

Markenhüte

Für Herren,
 Damen und Kinder
 Schirme und Schals
 Krawatten
 und Handschuhe etc.
T. Berns & Co.



DIE MODERNEN CAFÉ-TERRASSEN AM TEGERNSEE

Johann Schwaiger

ROTTACH-EGERN

Das Café im Zentrum

Am Nachmittag:
 in das Tegernsee
 Kuchenparadies

Am Abend:
 Konzert und Tanz mit
 Schaaeinlagen

Originelle Weinstube
 jeden Abend
 Zitherkonzert

Barbetrieb
 bis früh



RINGBERG- KLINIK

Privat-Krankenanstalt

Rottach-Egern/Obb.

Telefon Tegernsee 43 41 und 43 33

Chefarzt Dr. med. Josef Issels

Durchführung der nach Operation und Bestrahlung notwendigen internen Spezialbehandlung Krebskranker zur Verhütung von Neubildungen und Tochtergeschwüsten. Nachweisbar erfolgreiche Behandlung bei bisher Unheilbaren (nicht mehr operablen und bestrahlbaren Patienten), bei Lymphogranulomatose, bei Leukämie. Chronische Erkrankungen. Bitte Prospekte anfordern.

GLOCKENGIESSEREI ERDING



BRONZE- GLOCKEN

in reiner Stimmung

Hervorragende
Kloneigenschaft
Kürzeste Lieferfrist
Preisgünstig

**Elektrische
Läutemaschinen**

Die Jubiläumsglocken von Tegernsee wurden von mir gegossen

Gegründet 1848 · Inh.: Karl Czudnochowsky

Fernruf: Erding 2421

ERDING/Obb.

Feldstraße 3

GÄSTEHAUS - CAFÉ - WEINSTUBEN

im
Slezak-Haus

Rottach-Egern

Oberfahrtsstraße 3-4, Telefon Tegernsee 4290

Seeterrassen · Badestrand

Hotel Bachmair am See

DAS HAUS DER GEFFLEGTEN GASTLICHKEIT

Café - Restaurant - Bar

ROTTACH-EGERN - Seestraße - Tel. 3311-3312-3313

See-Hotel zur Ueberfahrt/Egern

Das behagliche Haus

in schönster Lage am Tegernsee

~~~~~  
FERNSPRECHER: TEGERNSEE 4536/4871

MODERNE GÄSTEZIMMER - BEKANNT GUTE KÜCHE

ff. FLEISCH- UND WURSTWAREN

Ihr Hotel-Gasthof

*Lindl*

Rottach-Egern

Telefon 41 25

## Café-Konditorei Blank

Gästehaus I. Ranges

DAS FÜHRENDE KONZERT- UND TANZCAFÉ

**L. u. A. Schneider - Rottach-Egern am Tegernsee**

Telefon 4476

## WALLBERG - APOTHEKE

Rottach-Egern am Tegernsee

Pharmacie Internationale - Ruf 4103

Allopathie - Homöopathie - Biochemie - Parfümerie

Täglicher Kundendienst mit Lieferwagen frei Haus

On parle français

English spoken

Sehenswerte pharmaziehistorische Sammlung

*Trümgart*

**Das Fachgeschäft für**

**Mildner**

**Schokolade - Kaffee - Tee  
Spirituosen**

Rottach-Egern - Leo-Slezak-Straße 1 - gegenüber dem Rathaus

## F. u. L. Kolmansberger

Buch- und Schreibwarengeschäft

*Rottach am Tegernsee* - Nördl. Hauptstraße 21 - Telefon 4731

Ein „reizvolles Naturerlebnis“

mit unvergeßlichen Eindrücken  
vermittelt Ihnen eine

„Seerundfahrt“

mit der **STAATL. MOTORSCHIFFFAHRT TEGERNSEE**

Näheres: Büro Rathaus (Tel. 48 58) sowie beim Schiffspersonal

## Gasthof zur Post

Besitzerin: Frau Rosa Baur

Rottach-Egern, Nördl. Hauptstraße 19, Ortsmitte, Telefon Tegernsee 6320

Neuzeitlich, behaglich ausgestattete Fremdenzimmer  
mit fließendem Kalt- und Warmwasser · Balkone

Gepflegte Küche · Eigene Metzgerei · Garagen · Parkplatz

*Gediegene Behaglichkeit finden Sie im*

## GASTHOF ZUR WEISSACH

*dem altrenommierten Haus mit der gepflegten Küche*

• **Bes.: KARL BACHMAIR**

*Eigene Metzgerei - Garagen - Großer Parkplatz*

*Telefon Tegernsee 4460*

## Café-Restaurant ALPEN-WILDPARK

Rottach-Tegernsee

Talstation der Wallbergbahn

Telefon 6286

Eigene Konditorei - Gute Küche

Große Liegewiese

## Café Wallberg

*in Oberach*

*ROTTACH-EGERN am Tegernsee*

*in idyllischer Lage direkt am Fuße des Wallberges*

*Spezialität:*

*Gebirgsbäckforellen aus eigener Zucht*

*Telefon: Tegernsee 6272*

## TOUROPA- Reiseleitung Rottach-Egern

Ludwig-Thoma-Straße 9 · Tel. 4196

**TOTO - LOTTO**

• Ausflugsfahrten •

## Kaufhaus Greif

ROTTACH-EGERN am TEGERNSEE

TELEFON 4469

*Spezialhaus für Dirndlstoffe,  
für Bad, Mode und Sport*



**Anny-Moden**  
 Inh.: Anny Maier  
 Rottach-Egern, Nördl. Hauptstraße 20  
 Telefon Tegernsee 4383  
 (im Terrassen-Café Schwaiger)  
 Mieder, Wäsche, Blusen, Röcke, Pulli's  
 Strümpfe, Tücher, Badeanzüge für die Dame  
 Herren-Hemden, Schlafanzüge, Socken  
 Krawatten, Unterwäsche, Schals, Westen  
 für den Herrn Stoffels-Tücher

**KUNST-STUBE**  
 MARIA BRANDHOFF  
 GEMÄLDE  
 KUNST-  
 HANDWERK  
 BÜCHER  
 Verkauf-Verleih  
 ROTTACH-EGERN  
 Georg-Hirthstr. 1 - Tel. 6200

 **-DIENST**  
**L. Heilmaier**  
 Bad Wiessee · Tel. 8216  
 Moderne Pflege-Station  
 Esso-Dienst · Abschleppdienst

**Peter Schiffmann**  
 Landesprodukte  
 Rottach a. Tegernsee  
 Südliche Hauptstraße 3  
 Telefon 6317

**Riederstein-Drogerie**  
 Rottach-Egern  
 Hauptstraße 29 · Telefon 3093  
 Parfümerie - Photo - Wachwaren

**Max Schemmer**  
 Elektromeister  
 Elektro-Fachgeschäft  
 Installation · Elektrobedarf  
 Rottach-Egern · Seestr. 79  
 Telefon 3189

**Foto H. van der Piepen**  
 Rottach, Südl. Hauptstr. 12  
 sämtliche Fotoarbeiten  
 Ansichtskarten - Verlag

**AUTO-LECHNER**  
 Kfz.-Reparatur-Werkstätte  
 Rottach-Egern  
 Nördl. Hauptstr. 28 u. 34 · Tel. 3287

50 JAHRE  
  
 Drogerie - Photohaus  
 Parfümerie - Kosmetik  
 Rottach-Egern · Telefon 4470  
 gegenüber Hotel Bachmair am See

**FRANZ HEISS**  
 FRUCHTHAUS ROTTACH  
 ehem. Weckerlein  
 Nördl. Hauptstraße, gegenüber Kurtheater, Telefon 3286  
 FRUCHTHALLE TEGERNSEE  
 Hauptstraße 16, Telefon 4835

**A.u.L. Schmidhuber**  
 Fische - Wild - Geflügel  
 Rottach Egern  
 Fernruf: Tegernsee 4497

  
**Egerner Heimkunst**  
 Inge Grunau-Koebner  
 Rottach-Egern, Seestr. 51  
 neben Hotel Bachmair  
 Zweiggeschäft Bad Wiessee  
 Sybillenhof, gegenüb. Jobbad  
 Geschmackvolle Kunsthandwerkliche Artikel  
 Schnitzereien · Volkskunst

**Lorenz Winkler**  
 KOHLENHANDLUNG  
 Oberach-Rottach  
 Telefon 6229

**Immobilien-SCHMIDT**  
 Ältestes Fachgeschäft am Tegernsee  
 Rottach-Egern - Aribostr. 24  
 Ruf Tegernsee 4136

**Salon Riepl**  
 vorm. Leiterer  
 Ihr Fachmann für moderne  
 Haarpflege  
 ROTTACH-EGERN - Seestraße 40  
 gegenüber der Kirche - Telefon 4632

**Egerner Bücherstube**  
 Frau Maria Gross  
 PAPIERWAREN UND ANDENKEN  
 Egerm am Tegernsee  
 Seestr. 38 gegenüber der Kirche

  
**Leichenüberführung**  
 im In- und Ausland  
 Bei Sterbefällen Erledigung aller Formalitäten.  
 Lieferung formschöner Särge, Sargausstattungen,  
 Sterbewäsche  
**Bestattungs- u. Überführungsinstitut Rottach Egern**  
 Soastr. 27 Josef P. R. K. Ruf 4668

*Eisen* **EITL** *DAS HAUS DER*  
*Geschenke*

ANDENKEN • SPIELWAREN • PORZELLANE  
 \* *Importe aus aller Welt* \*  
**40** METER SCHAUFENSTERFRONT  
**ROTTACH-EGERN, SEESTR. 7-9**

*Evelde*  
*Utsch*

Telefon 63 57

Innenausstattungen

**MÖBEL, TEPPICHE**  
**GARDINEN**  
**BETT- UND TISCHWASCHE**  
 DAUNENDECKEN · MATRATZEN

*Rottach-Egern*

## SKI-HÜTTE

Spezial Sport- und **SCHUHHAUS**  
 für Straße u. Sport

Spitzenfabrikate wie **Bally, Savoy, Rotelli, Dornhoff** usw. · **Original englische Morlands-Pelztiefel** · **Ski- und Bergstiefel** · Camping-Artikel · Liege- u. Wassermatratzen · Boote · Gartenmöbel · Liegebetten aller Art

**Filiale Rottach-Egern · Nördl. Hauptstr. 2-4**, gegenüber d. Kurtheater  
 Telefon: Tegernsee 63 59

Berlins größtes Sporthaus  
**Filiale Rottach - Egern**  
 in den neu erbauten Geschäftsräumen

**SPORT-BEKLIDUNGSHAUS**

**Bekleidung und Ausrüstung für jeden Sport**  
 Kinderbekleidung · Trachtendirdl · Ski- und Bergausrüstung · Regenmäntel · Bade- und Strandbekleidung

Herausgeber im Eigenverlag: Josef Kronast, Plarrer in Egern am Tegernsee  
 Fotos: v. Knorr (v. K.) 10 - v. d. Piepen (v. d. P.) 16 - W. Hölzl (H.) 10 - Kronast (Kr.) 19  
 Klischees: Osiris-Werke, München

Gestaltung und für die Anzeigen verantwortlich: Heinz Dietrich  
 Druck: Dr. Alfons Kellermeier, Landau/Isar

1. Auflage 1960. 1.-10. Tausend

 **HTB** **HERZOGLICH**  **HTB**  
**BAYERISCHES BRAUHAUS**  
**TEGERNSEE**

Bestellungen - Versand

Telefon Tegernsee 08022/3195

## Kreissparkasse Tegernsee

Zweigstellen in Bad Wiessee, Rottach-Egern,  
 Gmund, Kreuth

-----  
 125 Jahre im Dienste der heimischen Wirtschaft  
 -----

Wir erledigen auch für Sie gern sämtliche Geldgeschäfte



## SEIT GENERATIONEN

das heimische Geldinstitut

für den Sparer, den  
Kreditnehmer, den Wert-  
papierbesitzer, den Rat-  
suchenden in Vermö-  
gensfragen und für alle,  
die auf sorgfältige und  
fachmännische Erledi-  
gung ihrer bankmäßigen  
Geschäfte Wert legen.



**BAYERISCHE HYPOTHEKEN- U. WECHSEL-BANK**  
Geschäftsstelle Rottach-Egern

Nördliche Hauptstraße 16

Telefon Tegernsee 4214

*Rottach-Egern*

am Südufer des Tegernsees

(750 bis 1800 Meter ü. d. M.)

*Der ideale Urlaubsort für jung und alt. Er bie-  
tet Ruhe, gepflegte Gastlichkeit, Kultur, Brauch-  
tum, Sport, Unterhaltung; eine kilometerlange  
gepflegte Uferpromenade und zahllose, schat-  
tige, ebene Spazierwege.*

*Die beste Empfehlung: Tausende treuer Gäste,  
die alljährlich wiederkehren und für uns wer-  
ben.*

Auskünfte: Kuramt Rottach-Egern

Rathaus, Telefon 6340